

	<p>Objekt: Tarent</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18214525</p>
--	--

Beschreibung

Der Delphinreiter ist wohl nicht Taras, der eponyme Heros der Stadt ein Sohn Poseidons und einer unteritalischen Nympe, sondern Phalantos der mythische Gründer der Stadt. Phalantos holte vor der Gründung der einzigen spartanischen Siedlung in der Magna Graecia ein Orakel in Delphi ein. Dieses Orakel sagte den neuen Siedlern Probleme mit den Einheimischen voraus. Tatsächlich kam es im 5. Jh. v. Chr. zu zahlreichen kriegerischen Auseinandersetzungen mit der einheimischen Bevölkerung.

Vorderseite: Taras reitet auf einem Delphin nach r. Der l. Arm ist nach vorn ausgestreckt und mit der r. Hand stützt er sich hinten auf den Delphin. Um den Fisch herum Wellen.

Rückseite: Ein nackter Jüngling reitet auf einem Pferd nach r. Mit der l. Hand hält er sich an der Mähne des Pferdes fest und seine r. Hand ist auf den Rücken des Pferdes gestützt.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 7.81 g; Durchmesser: 25 mm; Stempelstellung: 9 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	450-440 v. Chr.
	wer	
	wo	Tarent
Verkauft	wann	
	wer	Jules Sambon (1836-1921)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Griechische Drachme
- Klassik
- Mythos
- Münze
- Silber
- Stadt
- Tier

Literatur

- Beschreibung (1894) 242 Nr. 91 Taf. 12,176 (dieses Stück).
- C.M. Kraay, Archaic and Classical Greek Coins (1976) 367 Nr. 673 Taf. 38 (ca. 440 v. Chr.).
- K. Regling, Die antike Münze als Kunstwerk (1924) Nr. 365 Taf. 16 (dieses Stück).
- P. R. Franke - M. Hirmer, Die griechische Münze ²(1972) 81 Nr. 305 Taf. 105 (dieses Stück).
- W. Fischer-Bossert, Chronologie der Didrachmenprägung von Tarent 510-280 v. Chr. (1999) 82 Nr. 145 d (V77/R100, dieses Stück, 450-440 v. Chr.).